



KPÖ-Gemeinderatsklub
8011 Graz – Rathaus
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150
+ 43 (0) 316 – 872 2151
+ 43 (0) 316 – 872 2152
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderätin Dipl. Mus. Christine Braunersreuther

19/09/2017

Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am 21. 9. 2017

An Herrn Stadtrat Dr. Günter Riegler

Betrifft: **Projekt Kulturbuddy**

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

das Projekt „Hunger auf Kunst und Kultur“ ist ein niederschwelliger Zugang zu wichtigen kulturellen Angeboten. In Graz kann man sich an über 70 Stellen den dafür benötigten Pass ausstellen lassen und in über 100 Einrichtungen die verschiedensten Angebote nutzen. Ziel ist es, ökonomisch benachteiligten und isolierten Menschen, ob z.B. Menschen in Obdachlosen- und Flüchtlingshäusern, Menschen mit psychischen Erkrankungen oder körperlichen Einschränkungen, den Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen.

Leider nehmen gerade diese Personen Freizeitangebote oder öffentliche Räume wie Museen oft auch dann nicht in Anspruch, wenn diese unentgeltlich zur Verfügung stehen. Gründe dafür sind u.a. mangelnde Informationen über bestehende Angebote, eingeschränkte Mobilität (bspw. aufgrund fehlender finanzieller Ressourcen für öffentliche Verkehrsmittel) oder Isolation. In Graz gibt es seit 2010 mit dem Projekt Kulturtransfair bereits ein gutes niederschwelliges Gruppenangebot. Neben Kochworkshops und Führungen werden auch Exkursionen mit Begleitung angeboten. Dieses Angebot findet einmal im Monat statt, ist für Kulturpass- und SozialcardinhaberInnen kostenlos und wird über den Verteiler von Culture Unlimited beworben.

Seit 2014 wird in Wien von der Initiative „Hunger auf Kunst und Kultur“ in Zusammenarbeit mit mehreren Einrichtungen im Zuge des Projektes „Kulturbuddy“ eine Begleitung zu den Angeboten der KulturpartnerInnen durch Ehrenamtliche und MitarbeiterInnen von Einrichtungen ermöglicht. Durch Mithilfe der freiwilligen Kulturbuddies sollen die oben genannten Hürden überbrückt werden. Gleichermassen wird auch in Graz ein Kulturpass für Institutionen ausgestellt, wenn sie Begleitpersonen zur Verfügung stellen möchten, jedoch mit Einschränkungen:

*Dieser Kulturpass wird auf Anforderung von culture unlimited ausgestellt und zugesandt und gilt für eine Begleitperson für Gruppen ab drei Personen und NUR für Mitarbeiter*innen der auf dem Kulturpass genannten Institution.*

Viele Vereine und Institutionen haben nicht die Ressourcen, Ihre MitarbeiterInnen zu Veranstaltungen mitzuschicken und man kann nicht von ihnen verlangen, dass sie sich auch in ihrer Freizeit freiwillig engagieren. Daher arbeiten viele Institutionen mit Ehrenamtlichen zusammen, die in vielen Fällen selbst die Voraussetzungen für den Kulturpass nur knapp nicht erfüllen.

Darüber hinaus erschwert es den Zugang unnötig, dass erst ab drei KulturpassbesitzerInnen eine Begleitung möglich ist. Wie Sie ja selbst wissen, sind die Geschmäcker verschieden und es ist daher nicht leicht, drei Interessierte zum selben Termin zu finden. Zusätzlich ist es kein Leichtes, für gute Veranstaltungen vier Karten zu ergattern. Kleinere Kulturinitiativen können es sich darüber hinaus auch schlichtweg nicht leisten, so viele Gratiskarten zur Verfügung zu stellen.

Deshalb stelle ich im Namen des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgende

Frage

Sind Sie bereit, den nächsten Schritt zu gehen und eine ehrenamtliche und kostenlose Begleitung für einzelne KulturpassbesitzerInnen für Grazer und Grazerinnen zu unterstützen und ähnlich wie in Wien ein „Kulturbuddy“-Projekt zu initiieren?